

Das Generalthema des Pfingstdialogs "Europa.wertvoll" zeichnet sich heuer durch besondere Aktualität aus:

Wissenschaftslandesrat Drexler und Diözesanadministrator Schnuderl präsentieren Programm und Publikationen des von 20. bis 22. Mai auf Schloss Seggau stattfindenden Symposiums

Gerade angesichts verstärkter fundamentalistischer, nationalistischer und populistischer Tendenzen ist das Generalthema des diesjährigen Pfingstdialogs "Europa.wertvoll" von besonderer Brisanz. Dies stellten Wissenschaftslandesrat Christopher Drexler und Diözesanadministrator Heinrich Schnuderl am Montag, 4. Mai in einer Pressekonferenz fest, in dem sie das Programm und die Publikation des Pfingstdialoges präsentierten. Der diesjährige Pfingstdialog findet vom 20. bis 22. Mai auf Schloss Seggau statt.

Es geht bei diesem 6. Pfingstdialog insbesondere um die Grundfragen der Zukunft des europäischen Projekts der offenen Gesellschaft, des liberalen Rechtsstaates, der Demokratie, einer nachhaltig ökosozial orientierten Marktwirtschaft und der unteilbaren Menschenrechte angesichts zahlreicher Anfeindungen und vielfältiger Herausforderungen. Über 30 prominente und kompetente Referentinnen und Referenten werden in Plenarforen und Insiemegruppen Fragen der Migration, Integration, Ökonomie, Religion, Kunst und Kultur, aber auch des Regionalismus und insbesondere der Aufgabenstellungen der europäischen und nationalen Politik unter der Perspektive des europäischen Wertekanons erörtern. Insgesamt soll vom Pfingstdialog ein - trotz aller Problemstellungen - klares pro-europäisches Statement abgegeben werden und ein positiver Impuls ausgehen.

Wissenschaftslandesrat Mag. Christopher Drexler: "Das Europa von heute basiert auf den Werten und Errungenschaften der Aufklärung. Freiheit, Demokratie und wohl auch soziale Verantwortung sind die Säulen, auf denen eine stabile europäische Gesellschaft basiert. Diese Säulen sind aber nicht als selbstverständlich vorauszusetzen. Wenn wir uns heuer - in einem besonderen Gedenkjahr - unter anderem an das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 70 Jahren erinnern und wir im November vergangenen Jahres beispielsweise des Falls der Berliner Mauer im Jahr 1989 gedenken, wird rasch klar, dass Europa, obwohl es die Wiege der Aufklärung war, auch zu furchtbarsten Rückschlägen bereit war. Geläutert durch diese Erfahrungen ist ein europäischer Einigungsprozess in Gang gekommen, der nicht zuletzt auch der immerwährenden Absicherung unserer liberalen demokratischen Grundverfasstheit dienen soll".

Diözesanadministrator Heinrich Schnuderl unterstrich: "Der diesjährige Pfingstdialog kann gerade angesichts aktueller europäischer und weltweiter Spannungen und Konflikte ein wichtiger Beitrag der Wertbesinnung und -diskussion für ein zukünftiges Europa im Horizont von Frieden und Gerechtigkeit sein."

Am Eröffnungsabend, dem 20. Mai wird der Stifter des "alternativen Nobelpreises" und Gründer des World Future Council, Jakob von Uexküll referieren, am Donnerstag, 21. Mai um 17 Uhr wird Alice Schwarzer ihre Sicht auf die aktuellen europäischen Herausforderungen darlegen.

Es referieren und diskutieren u.a. Wolfgang Benedek, Jülya Rabinowich, György Dalos, Leopold Neuhold, Efgani Dönmez, Necla Kelek, Doron Rabinovici, Heinz Faßmann, Carla Amina Baghajati, Dzevad Karahasan, Carola Schneider, Egon Kapellari, Margit Schratzenstaller-Altzinger, Christian Felber, Manfred Prisching, Helmut Konrad, Joseph Marko, Klaus Poier, Heinrich Neisser, Franz Wolf, Stefan Karner, Franz Schausberger, Igor Pomerantsev, Markus Jaroschka, Kurt Scholz, Franz Fischler, Erhard Busek.

Im Sinne der Nachhaltigkeit des Pfingstdialoges ist im Wieser Verlag auch der sechste Band der Reihe Geist & Gegenwart erschienen, in dem die Referentinnen und Referenten, aber auch weitere Autorinnen und Autoren ihre Überlegungen zum Generalthema anstellen. Der von Herwig Hösele und Lojze Wieser herausgegebene Band "Europa.wertvoll.Übergänge.Gefährdungen.Perspektiven" liegt bereits vor und konnte ebenfalls bei dieser Pressekonferenz präsentiert werden. Hösele, der den Pfingstdialog koordiniert, und Wieser, der beim Pfingstdialog in bewährter Tradition für eine kulinarisch-literarische Europareise sorgen wird, waren bei der Pressekonferenz anwesend.

Ein weiteres wichtiges Element, das die Nachhaltigkeit des Pfingstdialoges unterstreicht, ist das Stipendienprogramm, durch das 60 qualifizierte Studierende vor allem aus Südosteuropa teilnehmen können. Für die Studierenden wird auch heuer wieder ein separater, dem Pfingstdialog vorangehender Europa Workshop abgehalten.

Der Pfingstdialog Geist & Gegenwart ist eine Veranstaltung des Landes Steiermark in Kooperation mit der Diözese Graz Seckau und dem Club Alpbach Steiermark. Seitens des Landes Steiermark ist das Wissenschaftsressort federführend mit der Durchführung beauftragt.

Rückfragen & Informationen:
presse@geistundgegenwart.at

→ **Download des Programmheftes, Fotos, Biografien, Akkreditierung und weitere Infos:**
<http://www.geistundgegenwart.at/presse/information-downloads/>